Berichterstattung zur Projektförderung durch Zuwendungen des Landes Brandenburg im Rahmen des Paktes für Pflege 2025

1. Einführung

Der „Pakt für Pflege“, der mit verschiedenen Förderprogrammen umgesetzt werden soll, besteht aus 4 Säulen:

1. Pflege vor Ort stärken und nachhaltig gestalten
2. Ausbau der Pflegeberatung
3. Ausbau der pflegerischen Versorgungsstruktur
4. Fachkräftesicherung

Für Ämter sowie amtsfreie Städte und Gemeinden ist insbesondere die erste Säule „Pflege vor Ort stärken und nachhaltig gestalten“ relevant, da sie über das Förderprogramm „Pflege vor Ort“ konkrete kommunale Maßnahmen zur Unterstützung pflegebedürftiger Menschen ermöglicht. Sie hat zum Ziel, Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf und ihre pflegenden Angehörigen wohnortnah zu unterstützen und somit die Lebensqualität älterer Menschen in unserer Region zu verbessern.

2. Ausgangssituation

Die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Pflegeversorgung stellt das Amt Peitz/Picnjo vor wachsende Herausforderungen. Die demografische Entwicklung bildet hierfür eine wesentliche Grundlage: Laut den vorliegenden Marktdaten ist die Bevölkerung ab 75 Jahren im Raum Peitz innerhalb von fünf Jahren um 16,8 % gewachsen (Datenstand: 1. Oktober 2026). Da das Risiko einer Pflegebedürftigkeit mit zunehmendem Alter steigt, ist davon auszugehen, dass der Bedarf an pflegerischer Unterstützung künftig weiter zunimmt. Die Entwicklung der Zahl pflegebedürftiger Männer und Frauen im Zeitraum von 2017 bis 2030 (Abbildung 2) verdeutlicht diese erwartete Entwicklung.

Anzahl der Pflegebedürftigen nach Geschlecht im Zeitverlauf (2017-2030) im Amt Peitz/Picnjo

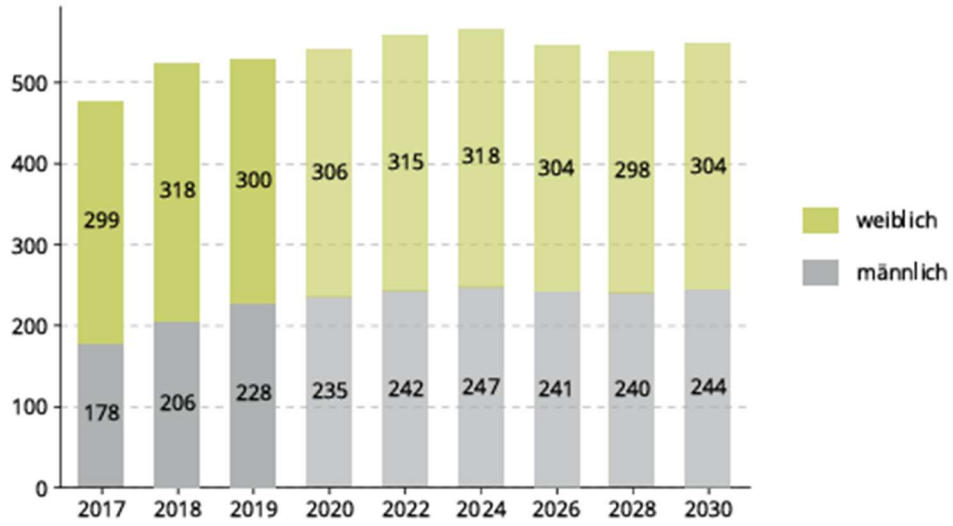


Abbildung 1: Anzahl der Pflegebedürftigen nach Geschlecht im Zeitverlauf im Amt Peitz/Picnjo – absolut
Quelle: Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg

3. Rahmenbedingungen

Durch die erneute Bewilligung von Fördermitteln für das Jahr 2025 standen dem Amt Peitz/Picnjo gemäß der Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ eine Fördersumme von 30.000 € zur Verfügung, die durch 20 % Eigenmittel der Kommune ergänzt werden. Das Amt Peitz/Picnjo nutzt die Möglichkeit der Weiterleitung der Mittel an „Dritte“. Im Jahr 2024 waren zwei Träger an dem Förderprogramm beteiligt. Hierzu zählen:

- SOS Kinderdorf e. V.
- Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e.V.

Die Träger sind bereits im Amtsgebiet im Bereich Seniorenarbeit aktiv und bieten in ihren Begegnungsstätten Angebote für Seniorinnen und Senioren an.

4. Maßnahmenbeschreibung

Inhaltlich besteht das Programm „Pflege vor Ort“ aus den folgenden Schwerpunkten:

1. **Teilhabe am Leben:** Beschäftigungsangebote, gemeinsame Erlebnisse und soziale Kontakte fördern.
2. **Alltagsunterstützende Angebote:** Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen und bei alltäglichen Aufgaben.
3. **Mobilitätshilfe im Sozialraum:** Fahr- und Begleitdienste, z. B. zu Arztterminen und Veranstaltungen.
4. **Schulungen und Fortbildungen:** Digitale Bildung sowie Schulungen zu Demenz und Pflegebegleitung.

Umgesetzte Maßnahmen durch die Träger SOS Kinderdorf und Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e.V:

1. **Teilhabe am Leben**
   Vier Ehrenamtliche unterstützen hilfs- und pflegebedürftige Menschen, um ihnen die Teilhabe an den wöchentlichen Zirkelangeboten in der AWO Seniorenbegegnungsstätte zu ermöglichen. Darüber hinaus begleiten sie die Teilnehmer bei öffentlichen Veranstaltungen des Amtes Peitz/Picnjo sowie bei saisonalen Sonderangeboten wie Oster- und Adventsbasteln. In den Sportgruppen wird nicht nur die Beweglichkeit gefördert und erhalten, sondern auch Übungen zum Erhalt und der Steigerung der kognitiven Fähigkeiten angeboten. Diese umfassen spielerische und sportliche Elemente, die das Denken, die Aufmerksamkeit, Konzentration, Sprache und Wahrnehmung trainieren.
   Die Besucher werden regelmäßig über das Angebot informiert. Bei Bedarf werden sie abgeholt, während der Kurse betreut und anschließend nach Hause begleitet. Die Angebote werden so geplant, dass die Mitnahme von Rollatoren möglich ist und Rollstuhlfahrer selbstverständlich einbezogen werden. Bei Bedarf stehen zudem Sonderfahrdienste zur Verfügung.
   Durch die enge Zusammenarbeit mit dem SOS Kinderdorf konnte der Wunsch nach einer zusätzlichen Handarbeitsgruppe erfüllt werden.
   Die Organisation von Fahrdiensten sowie die Begleitungsangebote werden von Senioren des Amtes Peitz/Picnjo gerne in Anspruch genommen.

2. **Alltagsunterstützende Angebote**

Im Jahr 2025 fanden gemeinsame Ausflüge für Besucher der wöchentlichen Zirkelangebote statt. Teilnehmer aus den Sportgruppen, Handarbeitsgruppen und dem Gedächtnistraining nutzten diese Gelegenheiten, um in geselliger Runde und mit mobiler Unterstützung Ausflüge mit dem öffentlichen Regionalbus oder dem Kremser zu unternehmen. Zu den Zielen gehörten unter anderem das Heimatmuseum in Jänschwalde, das mit einer informativen Führung Einblicke in die wendisch/sorbische Tradition bot, sowie ein Kinobesuch, bei dem ein Film über die Einbindung pflegebedürftiger Angehöriger gezeigt wurde. Die Inhalte dieser Ausflüge regten im Nachgang zu lebhaften Gesprächen, Diskussionen und Fragen an.

Bei Kenntnis über erkrankte Besucher - etwa durch telefonischen Kontakt oder Absagen - wurde ein Versorgungsangebot unterbreitet. Dies umfasste unter anderem Einkäufe für Lebensmittel, Apothekengänge oder andere Besorgungen, die im Rahmen des telefonischen Kontakts koordiniert wurden. Ehrenamtliche und Freiwillige begleiteten die Besucher, um die sichere Erreichbarkeit der AWO Seniorenbegegnungsstätte zu gewährleisten. Durch ihr Engagement wurden soziale Interaktionen aktiv gefördert und gestärkt. Die Klienten wurden für die vielfältigen Angebote begeistert und aus ihrem oft einsamen Alltag geholt. In Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche wurden zudem Hilfsangebote und Möglichkeiten zur unterstützten Alltagsbewältigung bereitgestellt. Die Ehrenamtlichen ermöglichten den Teilnehmern auch die Teilhabe am Eröffnungskonzert der Brandenburgischen Seniorenwoche in der Kirche Peitz.

3. **Mobilitätshilfe im Sozialraum**

Die Ehrenamtlichen weisen in Gesprächen gerne auf bekannte Unterstützungsangebote hin, wie etwa Informationen zu Pflegediensten oder Kontaktdaten und Angebote des Pflegestützpunkts des Landkreises Spree-Neiße. Sie unterstützen und begleiten bei Behördengängen und geben Anregungen sowie Hilfestellung bei der Beantragung eines Pflegegrades. Durch den Austausch von Erfahrungen - insbesondere beim Eintritt von Pflegebedürftigkeit — tragen sie dazu bei, Vorurteile und Ängste der Betroffenen abzubauen. Fahrdienste zu Arztbesuchen oder Begleitungen zu Therapien werden in Absprache organisiert. Ziel ist es, pflegebedürftigen Menschen einen möglichst langen und selbstbestimmten Aufenthalt in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen und ihre Eigenständigkeit zu fördern.

Die Zusammenarbeit zwischen unserer Einrichtung — bestehend aus Ehrenamtlichen, Mitgliedern des Seniorenbeirats und Zirkelleitungen — dem Pflegestützpunkt des Landkreises Spree-Neiße, der AWO Sozialstation sowie der AWO Tagespflege stellt für die Besucher und Bürger im Amt Peitz/Picnjo ein gut funktionierendes und verlässliches Netzwerk dar.

4. **Schulungen und Fortbildungen**

Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen für Senioren, beispielsweise im Umgang mit digitalen Medien und weitere Informationsveranstaltungen tragen dazu bei die Qualität der Angebote zu sichern und die Selbstständigkeit der Senioren zu fördern.

5. Schlussbetrachtung

Die beteiligten Träger ziehen eine positive Bilanz der umgesetzten Maßnahmen und bewerten ihre Angebote als erfolgreich. Das Ziel, älteren Menschen ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in ihrer eigenen Häuslichkeit und ihrem vertrauten sozialen Umfeld zu ermöglichen, konnte umfassend unterstützt werden. Durch die Förderung erhielten die sozialen Träger zudem die Möglichkeit, ehrenamtlich Engagierte mit einer Aufwandsentschädigung zu unterstützen und bestehende Angebote langfristig zu festigen. Vor diesem Hintergrund strebt das Amt Peitz/Picnjo an, die Aktivitäten im Rahmen des Förderprogramms bis zum Ende des Förderzeitraums am 30. Juni 2027 fortzuführen.